

Greenpeace-Übersetzung des russischen Lageberichtes von Rosatom vom 12. August 2010

Bericht über die Situation in der Branche in den letzten 24 Stunden, Stand 06:30Uhr
12.08.2010

1. Außergewöhnliche Situationen, Statistik über Notfälle

1.1. Laut operativer Kontrolle über außergewöhnliche Situationen sind keine Pannen/ auf Objekten registriert worden

2. Information über Stand des Atomkraftwerkes:

2.1. In Betrieb befinden sich momentan 22 Energieblöcke mit Gesamtleistung 16934 Mega-Watt, 1 Energieblock befindet sich im Testbetrieb (980 Megawatt), 1 Energieblock befindet sich in Reserve und 8 Energieblöcke werden gewartet: 2 davon sind in Generalreparatur, 5- in „normaler“ Wartung und 1 in ungeplanter Wartung.

3. Monitoring des Strahlungszustandes

3.1. Laut Ergebniss der automatisierten Kontrolle mit (entsprechenden) Geräten sind die Strahlungsparameter auf Nuklearstrahlung der gefährdeten Objekten des Gebietes und der Umgebung in Ordnung (Norm ist nicht überschritten)

3.2. 12.08.2010 wurde beim Nuklearkontrollsystem einen Alarm wegen Überschreitung des erlaubten Gamma-Strahlungswertes registriert, der auf den Defekt des Gerätes auf dem Objekt der Filiale 1 FGUP-[Federal State Unitary Enterprise] „SevRAO“ (Direktor Krasnotschjokow) zurückzuführen ist.

4. Monitoring der Transporte der Sonderfrachtgüter

4.1. Es wurden keine Fahrplan-Abweichungen bei Transporten der Sonderfrachtgüter festgestellt.

5. Überwachung der Brandsituation in den betroffenen Gebieten und Maßnahmen zur Vermeidung extremer Unfälle / Schäden

5.1 Geschlossenes Forschungsinstitut (*State and Municipal Unitary Enterprises* „ (Direktor W.E. Kostukov), Geschlossenes Stadtgebiet) der Stadt Sarov, Gebiet Hizhgorod.

Brand im unmittelbaren Bezirk des Sitzes des Instituts. Die Brandsituation im industriellen Bereich des Instituts ist als befriedigend eingestuft. Die Löschsituation der Waldbrände innerhalb des Institutsgebiets ist unter Kontrolle. Die Situation an der östlichen Grenze mit dem Mordovschen Staatlichen Naturschutzgebiet namens Smidowicha ist kritisch und hat sich rapide verschärft.

Am 11.08.2010 wurde auf dem Territorium des Instituts zur Grenze des Schutzgebietes Nr.7 eine Waldschneise geschlagen - Länge 3,5 km und Breite 6 Meter. In dem industriellen Bereich des Instituts wurden folgende Arbeiten zu Erhöhung des Brandwiderstands durchgeführt: Entfernung der trockenen Gräser, Einrichtung des Mineralisierungsstreifens, Wegschneiden der Büsche, Bewässerung des ganzen Territoriums.

In den industriellen Bezirken Nr. 10, 19, 22 und des Genzgebietes Nr. 11 wurden einzelne schwache Glustellen /glimmende Stellen entdeckt.

Im Mordovschen Staatlichen Naturschutzgebiet:

- Östlich der Grenze des Instituts zwischen den Grenzgebieten Nr. 6 und Nr. 7 in einer Entfernung von 300 Metern befindet sich ein Waldbrand mit einem Umfang von 14 km², dabei finden ständige Wechsel statt von unteren Brandzone in die obere Waldbrandzone und umgekehrt;
- Südlich vom Grenzgebiet Nr. 9 in einer Entfernung von 3-3,5 km von der Institutsgrenze befinden sich zwei Brände mit einem Gesamtumfang von 6 km²;
- Westlich des Grenzgebietes Nr. 2 im Bezirk Rosstanie in einer Entfernung von 1-1,5 km von der Institutsgrenze befindet sich ein geringfügiges Brandgebiet mit einem Umfang von 0,8 km².

Die Flugflotte des EMERCOM of Russia (Emergency Control Ministry of Russia) hat 88 Löschwasserladungen in dem Gebiet zwischen den Grenzgebieten Nr. 6 und Nr. 7 des Naturschutzgebietes abgeworfen. (Dabei 81 Wasserladungen - mit Hilfe des 2-er Hubschraubers Mi-26, 6 Wasserladungen – mit 2-er Flugzeuge IL-76 und einem Flugzeug Be-200)

5.2 Geschlossenes Forschungsinstitut (*State and Municipal Unitary Enterprises* „ (Direktor G.N. Rikowanov), Geschlossenes Stadtgebiet der Stadt Snezhinsk, Gebiet Cheljabinsk – Brandbekämpfung auf dem territorialen Gebiet des Instituts.

Es finden permanent die Maßnahmen der Brandlöschung mittels Bewässerung des Gebietes mit Hilfe von 30 Menschen, 9 Feuerwehrgruppen mit Feuerwehrwagen, 5 Gruppen mit Motorsägen und 2 Gruppen Antiterroristische Einheiten (АТЦ) mit Wärmesichtgeräten. Es wird strenge Beobachtung des Brandgebiets von 2 Gruppen der „Bundesbehörde bzw. dem staatlichen Dienst für Grenzschutz“ – keinen offiziellen Namen gefunden (ФПС России) - mit Feuerbekämpfungsfahrzeugen durchgeführt..

Seit 07:30 12.08.2010 wird die Beobachtung und Untersuchung des betroffenen Gebiets aus der Luft mit Hilfe des Hubschraubers durchgeführt.

Es wurde die Entscheidung getroffen, die Arbeit der Operationseinheiten (Ausführende Institution) als erfüllt einzustufen und die weitere Koordination an die Administration der Stadt zu übergeben.

5.3 Geschlossenes Forschungsinstitut (*State and Municipal Unitary Enterprises* „ (Direktor N.E. Turin), Geschlossenes Stadtgebiet der Stadt Protvino, Gebiet Moskau – Brandbekämpfung auf dem territorialen Gebiet des Instituts.

Brandsituation ist unkritisch, ohne Veränderung. Der Brand im Bezirk des Platzes 1024 (geschlossene Mine) ist gelöscht. Weitere Bewässerung einzelnen Glühstellen mit einem Umfang von 0,6 km² findet weiterhin statt. Es wurden keine neuen Brandstellen festgestellt. Es wurden zusätzliche Einheiten und Mittel zur Verstärkung des Gebiets gegen eventuelle neue Brandstellen beim „Federal Behörde bzw. Staatliche Dienst für Grenzschutz“ –keinen offiziellen Namen gefunden (ФПС Nr 88 МЧС России) - angefordert.

5.4 Atomkraftwerk Nowoworonezhsk (Direktor N.E. Turin) Brandbekämpfung auf dem territorialen Gebiet der Einrichtung.

11.08.2010 um 18:05 mittels Wärmesichtgeräten wurde ein Waldbrand in einer Entfernung von 6 km südlich des Atomkraftwerkes nahe der Kleinstadt Anoschkino entdeckt.

Um 18:45 wurde der Brand lokalisiert (eingegrenzt) und mittels Wassertank des Feuerlöschfahrzeuges des Staatliche Feuerwehrdienstes des Gebiets Liskinski, Feuerweereinheit Nr14 und 27 (insgesamt 6 Wassertanks), eines Straßenreinigungsfahrzeugs des Gebiets Nowoworonezhsk, Wassertanks des Traktors und eines Flugzeugs AN-32 der Ukraine. Der Brand stellte keine Gefahr für das Atomkraftwerk dar.

Seit 18:45 wird die Beobachtung und Bekämpfung der Brandstellen mittels des Staatlichen Feuerwehrdienstes des Gebiets Liskibski und der Forstwirtschaft durchgeführt. Waldfeuerwehrgruppe des Atomkraftwerkes Nowoworonezhsk befindet sich in der ständigen Bereitschaft, die notwendige Unterstützung zur vollständigen Feuerbekämpfung im Gebiet Liskinski zur leisten.

Um 19:35 wurde eine Brandstelle außerhalb des Waldgebiets in der Entfernung von etwa 2 km nördlich vom Atomkraftwerk entdeckt. Die Brandverbreitung wurde innerhalb von 5 Minuten mittels lokalen Feuerwehrgruppe Nr. 27 verhindert.

5.5 Innerhalb der gesamten Berichtsperiode wurde ein Einsatz aufgrund des Fehlalarms des Feuermeldesystems einer Organisation registriert:

OJSC (Open Joint-Stock Company) "?????" (Direktor A.U.Kurkin), Stadt Nowouralsk, Gebiet Sverdlowsk. 11.08.2010 um 12:34 wurde der Feueralarm im dem Raum Nr. 101 des Gebäudes 183/1 der technologischen Einheit Nr 70 ausgelöst.

Zwei ankommende Feuerwehrgruppen konnten weder Brandstellen noch Rauchanzeichen feststellen.

6. Überprüfung auf Seismische-und Hochwassergefahr in Dislokationsgebieten der Objekte, Maßnahmen zu Notfallprävention

6.1. die seismische Situation und Wasserstand in Dislokationsgebieten der Atom und radioaktiven Objekten der Korporation sind in Ordnung.

7. Operative Kontrolle und Informationsfluss

7.1. Übungen, Trainings. OAO (Aktiengesellschaft) UEHK (Direktor Kurkin), Stadt Novouralsk, Sverdlow Gebiet – „Notfall Übungen/Simulation“

11.08.2010 von 10:34 (08:34 Moskau Zeit) bis 11:26 (09.26 Moskau Zeit) Übung zum Thema „Personal Aktivitäten im Falle Waldbrandgefahr von der Außenseite der offenen Lagerung der Behälter mit HFC (Hudroflurcorbons). Abteilung Nr. 7“

OAO „VPO Tomchasch“ (Vladimir Produktionsvereinigung) (Direktor Zambin), Stadt Vladimir- Brandschutz Training.

11.08.2010 von 10:00 bis 11:15 Uhr hat die Übung „Personalaktivitäten im Fall eines Brandes“ stattgefunden.

7.2. Auffinden von unbekanntem Gegenständen.

FGUP „Produktionsvereinigung „Mayak“ (Generaldirektor Baranow), Stadt Ozersk, Tschelyabinsk Gebiet- es wurden unbekannt Gegenstände gefunden.

11.08.2010 um 11:45 Uhr (09.45 Moskau Zeit) vor dem RZ-Eingang wurden 2 herrenlosen Aktentaschen gefunden. Das Personal des RZ wurde aus dem Gebäude evakuiert. Die Mitarbeiter von FSB, UWD, SU FPS Nr. 1 MChS (Emergency Control Ministry of Russia) wurden informiert. Die Aktentaschen wurden durch Experten mit Suchhunden geprüft. Die beiden Aktentaschen waren leer.

11.08.2010 um 20:30 auf der industriellen Plattform Nr. 2 der Fabrik Nr 20 (Chemisch-metalurgische Fabrik) an der Gebäude 73 (Lager) wurden zwei Säcke festgestellt und kinologisch untersucht. Beide Säcke waren mit Haushaltsmüll befüllt. Weitere Untersuchungen werden an diesem Ort von UFSB des Gebiet Tscheljabinsk und UVD der Stadt Osersk durchgeführt.

8. Überwachung der elektronische SMI (Komplex zur Übertragung der Massenmedien)
8.1 Während der Überwachung der TV-Programme wurden keine Reportagen und Videosendungen festgestellt.

Der zuständige Operator A.A. Kurtschenko